

## Globaler Innovationsindex 2015: Chile, Costa Rica und Mexiko sind innovationsfähigste Länder Lateinamerikas

07.10.2015 | Berichterstattung weltweit

Der Globale Innovationsindex wird von der Weltorganisation für geistiges Eigentum, der Cornell Universität und der Business School INSEAD herausgegeben und vergleicht die Innovationsfähigkeit von Ländern. Das Wissenschaftsportal SciDevNet beleuchtet die Ergebnisse der aktuellen Ausgabe aus der lateinamerikanischen Perspektive.

Chile ist mit Platz 42 von insgesamt 141 untersuchten Ländern das innovationsfähigste Land in der Region; in der 2014er Ausgabe hatte Chile noch Rang 46 belegt. Es folgt Costa Rica auf Platz 51, welches sich damit um 6 Plätze verbesserte. Den größten Sprung im Ranking machte Mexiko, das sich um neun Positionen auf Platz 57 verbesserte.

Rafael Escalona Reynoso, Forscher an der Cornell Universität und Mitautor des Innovationsindex, äußert gegenüber SciDevNet die Einschätzung, Chile y Costa Rica hätten in den letzten Jahren eine konsistente Innovationspolitik betrieben, die sich nun niederschlägt. Beide Länder hätten gemessen an Ihrer Wirtschaftskraft (Bruttoinlandsprodukt pro Kopf) eine überdurchschnittliche Innovationsfähigkeit entwickelt.

Insgesamt gesehen, so Escalona Reynoso, liege die Innovationsfähigkeit Lateinamerikas trotz seines hohen Potenzials aber noch hinter der von Ländern mit vergleichbarer Wirtschaftskraft in anderen Weltregionen zurück.

Die hinteren Plätze des Innovationsindex belegen in Lateinamerika Ecuador, Nicaragua und Venezuela, deren Platzierung sich gegenüber dem Vorjahr weiter verschlechterte.

Zum vollständigen Artikel (in Spanisch):

<http://www.scidev.net/americas-latina/innovacion/noticias/tres-paises-lideran-innovacion-en-latinoamerica.html>

Quelle: SciDevNet

Redaktion: 07.10.2015 von Miguel Krux

Länder / Organisationen: Chile, Costa Rica, Mexiko

Themen: Innovation

[Zurück](#)

---

## Weitere Informationen